

Motor vehicle with sill cover in entry opening

Patent number: DE19747171
Publication date: 1999-04-29
Inventor: OLCAY ADNAN (DE)
Applicant: BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG (DE)
Classification:
- **international:** B60R3/02; B62D25/22
- **european:** B60R3/02
Application number: DE19971047171 19971024
Priority number(s): DE19971047171 19971024

Abstract of DE19747171

The sill cover of the vehicle is constructed as a folding component part and in its folded down state has the function of a running board. Devices are provided to lock the sill cover in its folded up and/or folded down state. The movement of the sill cover is effected by a mechanism inside the vehicle or by hand.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



18 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 197 47 171 A 1**

51 Int. Cl.⁶:
B 60 R 3/02
B 62 D 25/22

21 Aktenzeichen: 197 47 171.4
22 Anmeldetag: 24. 10. 97
43 Offenlegungstag: 29. 4. 99

pl
-0037

DE 197 47 171 A 1

71 Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 80809 München,
DE

72 Erfinder:
Olcay, Adnan, 85757 Karlsfeld, DE

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE	38 26 542 A1
DE	33 20 267 A1
DE	28 28 717 A1
DE	77 36 233 U1
FR	26 28 697 A1
US	55 38 265

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54 Kraftfahrzeug

57 Es sind bereits Geländefahrzeuge bekannt, die ein Tritt-
brett an einer Einstiegsöffnung des Kraftfahrzeuges auf-
weisen. Aufgabe der Erfindung ist es, ein Kraftfahrzeug zu
schaffen, bei dem der Einstiegsbereich vor Verschmut-
zung geschützt ist.

Dies wird dadurch erreicht, daß die Schwellerverkleidung
als ein klappbares Bauteil ausgebildet ist und daß die
Schwellerverkleidung im aufgeklappten Zustand die
Funktion eines Trittbrettes hat.

DE 197 47 171 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Kraftfahrzeug gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist bereits bekannt, daß bei Personenkraftwagen eine Schwellerverkleidung im Einstiegsbereich ausgebildet ist. Ferner gibt es geländegängige Kraftfahrzeuge, die vor dem Einstiegsbereich ein Trittbrett oder dergleichen aufweisen. Oberhalb des Trittbrettes befindet sich ein Türschweller. Während der Fahrt im Gelände kann es zu einer Verschmutzung eines solchen Trittbrettes kommen, so daß der Schmutz des Trittbrettes in den Fahrzeuginnenraum getragen werden kann.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Kraftfahrzeug zu schaffen, bei dem ein am Kraftfahrzeug befindliches Trittbrett vor Verschmutzung schützbar ist.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Durch die erfindungsgemäße Ausbildung einer klappbaren Schwellerverkleidung ist die Schwellerverkleidung im eingeklappten Zustand die Außenhaut der Karosserie und im ausgeklappten Zustand als ein Trittbrett ausgebildet. Die Klappbewegung der Schwellerverkleidung kann vorteilhafterweise in dem im Kraftfahrzeug vorhandenen Schließsystem so integriert sein, daß bei einer Betätigung des Schließsystems über einen Fahrzeugschlüssel oder eine Fernbedienung die Schwellerverkleidung in den gewünschten Zustand geklappt werden kann. Zusätzlich oder alternativ dazu kann die Klappbewegung der Schwellerverkleidung auch manuell erfolgen.

Die klappbare Ausführung einer Schwellerverkleidung hat den Vorteil, daß während der Fahrt durch eine eingeklappte Schwellerverkleidung der Luftwiderstand geringer ist als bei einem ausgeklappten oder feststehenden Trittbrett. Ferner ermöglicht die erfindungsgemäße Schwellerverkleidung eine Bauraumeinsparung, so daß der erfindungsgemäße Schweller weiter außen liegen kann.

In der Regel ist ein Klappmechanismus vorgesehen, der im ausgeklappten Zustand der Schwellerverkleidung die möglichen Gewichtsbelastungen einer auf dem Trittbrett stehenden Person aufnimmt. Ferner sind Mittel vorgesehen, die eine Arretierung der Schwellerverkleidung im ausgeklappten und im eingeklappten Zustand herstellen.

Patentansprüche

1. Kraftfahrzeug, mit einer Schwellerverkleidung an einer Einstiegsöffnung, wobei die Schwellerverkleidung als Außenhaut des Kraftfahrzeuges dient, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwellerverkleidung als ein klappbares Bauteil ausgebildet ist und daß die Schwellerverkleidung im aufgeklappten Zustand die Funktion eines Trittbrettes hat.
2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Mittel vorgesehen sind, die eine Arretierung der Schwellerverkleidung im eingeklappten und/oder im ausgeklappten Zustand bewirken.
3. Kraftfahrzeug nach den Ansprüchen 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Klappbewegung der Schwellerverkleidung in den eingeklappten und/oder in den ausgeklappten Zustand durch ein im Kraftfahrzeug vorhandenes Schließsystem oder von Hand auslösbar ist.
4. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Kraftfahrzeug ein Straßen- und/oder geländegängiges Fahrzeug ist.